

Niederschrift 12. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Mieste

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.06.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Mieste, Schillerstraße 20 a Sporthalle, Mannschaftsraum

Anwesend:

Herr Kai-Michael Neubüser
Herr Uwe Langkau
Herr Norbert Bosse
Herr Daniel Läsecke
Herr Henry Mertens
Herr Steffen Rötz
Herr Eric Wilke

Gast:

Frau Elke Weisbach

Abwesend:

Frau Gerda Klopp
Herr Wolfgang Witte
Herr Kay Zedler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortschaftsrates am 09.02.2017
- 4 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Rekonstruktion Elsholzweg im OT Mieste, 2.BA
Vorlage: 274/25/17
- 7 Einleitung des Verfahrens über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Dammkrug"
Vorlage: 276/25/17
- 8 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort OT Mieste - Am Dammkrug/Wilhelmstraße 2. Bauabschnitt
Vorlage: 277/25/17
- 9 Entwurf - Bebauungsplan Mieste Riesebergstraße/Am Freibad
Vorlage: 290/25/17
- 10 Benennung der Straße im neuen Wohngebiet Am Dammkrug/Wilhelmstraße
- 11 Sicherung der Grundschulstandorte und geplante Änderung der Schuleinzugsbereiche der Hansestadt Gardelegen
- 12 Vergabe von Zuschüssen
- 13 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister und Vorsitzende des Ortschaftsrates eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Vertreterin der Presse (Frau Weisbach, Altmark Zeitung) sowie die Einwohnerinnen und Einwohner aus Mieste.

Des Weiteren stellte er die ordnungsgemäße Einberufung des Ortschaftsrates, die fehlenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Mit sechs Mitgliedern des Ortschaftsrates sowie dem Ortsbürgermeister war der Ortschaftsrat beschlussfähig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung gab es nicht.

Beschluss:

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortschaftsrates am 15.06.2017 wurde einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortschaftsrates am 09.02.2017

Schriftliche Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift lagen nicht vor und wurden auch nicht in der Sitzung vorgebracht.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Mieste vom 09.02.2017 wurde einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 4 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters

1. Bezüglich des ehemaligen Trafohauses in Wernitz wurde ein Abriss- bzw. Rückbauantrag gestellt.
Im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Träger hat der Denkmalschutz seine Zustimmung zum Abriss versagt. Seitens der Naturparkverwaltung besteht Interesse, das Objekt zu übernehmen und für ihre Zwecke zu nutzen (Storch, Eulen). Einen Kontakt zwischen der Naturparkverwaltung und der AVACON hat der Ortsbürgermeister hergestellt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.
2. Der Musikzug der Ortsfeuerwehr (OFW) Mieste wurde mit Wirkung vom 16.02.2017 aus den Reihen der Ortsfeuerwehr Mieste ausgegliedert. Während der Jahreshauptversammlung des Musikzuges der OFW Mieste wurde am 16.02.2017 durch ein einstimmiges Abstimmungsverhalten die Ausgliederung aus der OFW Mieste besiegelt und trat am selben Tag in Kraft. Die Trennung erfolgte im gegenseitigen Einvernehmen. Der Musikzug ist in Vorbereitung der Gründung eines eigenen Vereins.
3. Herr Christoph Behrends hatte im September 2016 eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Restaurants mit Fremdenzimmer und Hofbrauerei durch Nutzungsänderung gestellt. Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt. Mit Schreiben vom März 2017 wird mitgeteilt, dass das geplante Bauvorhaben aus Kostengründen nicht – wie geplant und genehmigt – zur Ausführung kommt. Erfolgen werden zunächst nur Umbaumaßnahmen zur Erweiterung der Gastronomie.
4. Der Vorentwurf zum Flächennutzungsplan (FNPL) der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen liegt vor. Die eingereichten Hinweise und Vorschläge aus dem Ortschaftsrat wurden größtenteils eingearbeitet. Der abschließende Entwurf wird nach Fertigstellung im Ortschaftsrat beraten.
5. Bedingt durch die Zerstörung von Wasser- und Abwasserkanälen durch Wurzelwerk müssen Pappeln im Bereich der ehemaligen Deponie, Mieste, Siemser Straße, gefällt werden.
Die Genehmigung muss der Landkreis erteilen und wird vorab eingeholt.
6. Am 08. Mai 2017 besichtigte die Staatssekretärin des Ministeriums des Inneren, Frau Dr. Tamara Zieschang, die Baustelle des neuen Feuerwehrgerätehauses und konnte sich so vor Ort ein Bild über den Baufortschritt machen.
Im Anschluss fand ein Gespräch mit lokalen Vertretern zur Lage und Entwicklung der Feuerwehren statt.
7. Am Vorabend des Maifeiertages fand traditionell die Aufstellung des Maibaumes statt. Es war eine gelungene Veranstaltung. Gedankt wird allen Beteiligten für ihr Engagement.
8. Die Ortsfeuerwehr Mieste konnte zwei neue Kameraden als Seiteneinsteiger gewinnen. Um auch zukünftig genügend Einsatzkräfte vorzuhalten, sollten auch Quereinsteiger für den Dienst in der Feuerwehr gewonnen werden.
9. Am 04. Mai 2017 fand die Grundsteinlegung für den ersten Bauabschnitt des neuen Eigenheimgebietes „Am Dammkrug“ statt. Das Gebiet ist ausgeplant und der zweite Abschnitt bereits in Planung.
Es kann davon ausgegangen werden, dass die Erschließung im 3. Quartal abgeschlossen ist und die Bauherren mit dem Bau beginnen können. Erfreulich kann festgestellt werden, dass viele junge Familien bauen wollen.
Mieste entwickelt sich somit weiterhin zu einem attraktiven Wohn- und Lebensort für junge Familien.
10. In der Angelegenheit – Errichtung einer Außenstelle der Deponie – gibt es momentan keine neuen Erkenntnisse. Es wird weiterhin nach einer geeigneten Lösung unter Beteiligung aller Parteien gesucht. Das Ziel ist und bleibt die Errichtung an einem geeigneten Standort.

11. Das geltende Kommunalverfassungsgesetz soll fortentwickelt werden mit dem Ziel, die kommunale Selbstverwaltung in Sachsen-Anhalt zu stärken. Der Änderungs- und Ergänzungsbedarf wird momentan mit den Beteiligten (Ministerium des Inneren, Städte- und Gemeindebund, Landtag) diskutiert.
Genannt werden z. B. für Ortschaften unter 300 Einwohnern die Möglichkeit einzuräumen, einen Ortschaftsrat oder einen Ortsvorsteher zu haben. Ferner sollen die Kontroll- und Informationsrechte kommunaler Mandatsträger in Bezug auf kommunale Beteiligungen und Zweckverbände gestärkt werden. Die Einführung einer gesetzlichen Frist zur Beantwortung von Fragen kommunaler Mandatsträger sowie ggf. eine Veränderung beim Zustimmungsquorum zu Bürgerentscheiden sind vorgesehen.
12. Das geplante Bauvorhaben Erneuerung und Rekonstruktion der Straße „Neue Siedlung“ im Ortsteil Mieste wurde vorerst zurückgestellt. Die Ausschreibungen wurden aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben, da, bedingt durch den extremen Anstieg der Baukosten, die Gesamtkosten um 100.000 Euro über dem Plansatz lagen. Hinzu kam, dass es nur einen Bieter gab und die angebotenen Preise wirtschaftlich nicht zu vertreten sind. Versucht wird jetzt, weitere Fördermittel zu akquirieren (65 %), um die Gesamtbelastungen zu minimieren. Danach wird das weitere Procedere abgestimmt. Damit verschiebt sich diese Baumaßnahme in das Jahr 2018 und muss dann neu ausgeschrieben werden.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde gab es folgende Anfrage:

Herr Mertens fragt nach dem Stand des Verkaufes des alten Feuerwehrgerätehauses. Für perspektivische Planungen bezüglich der Nutzung der Räumlichkeiten für den Musikzug wäre es förderlich, mit dem zukünftigen Besitzer zeitnah Verbindung aufzunehmen.

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Verkauf in der kommenden Hauptausschusssitzung des Stadtrates am 20.06.2017 im nichtöffentlichen Teil auf der Tagesordnung steht. Sollte der Verkauf, entsprechend der Beschlussvorlage, vom Hauptausschuss beschlossen werden, kann zeitnah über den Besitzerwechsel informiert werden.

TOP 6 Rekonstruktion Elsholzweg im OT Mieste, 2.BA Vorlage: 274/25/17

Der Ortsbürgermeister stellte die Beschlussvorlage im Rahmen der Anhörung des Ortschaftsrates dem Ortschaftsrat vor. Eine intensive Beratung schließt sich an.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage Nr. 274/25/17 – Rekonstruktion Elsholzweg im OT Mieste, 2. BA – und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Einleitung des Verfahrens über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Dammkrug" Vorlage: 276/25/17

Die Beschlussvorlage wurde vom Ortsbürgermeister dem Ortschaftsrat vorgestellt und von diesem beraten.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage 276/25/17 – Einleitung des Verfahrens über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Dammkrug“ – und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 8 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort OT Mieste - Am Dammkrug/Wilhelmstraße 2. Bauabschnitt
 Vorlage: 277/25/17

Die Beschlussvorlage wurde vom Ortsbürgermeister vorgestellt und erläutert. Der Ortschaftsrat hat über die Vorlage beraten.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage Nr. 277/25/17 – Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnstandort OT Mieste, Am Dammkrug/Wilhelmstraße, 2. Bauabschnitt“ – und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 9 Entwurf - Bebauungsplan Mieste Riesebergstraße/Am Freibad
 Vorlage: 290/25/17

Die Beschlussvorlage wurde dem Ortschaftsrat vom Ortsbürgermeister vorgestellt und erläutert. Herr Langkau fragt nach, warum jetzt eine Möglichkeit der Bebauung gegeben ist, was bis dato nicht möglich war. Vorherige Bauwillige hatten bezüglich der Bebauung des Geländes von der Genehmigungsbehörde keinen positiven Bescheid erhalten.

Der Ortsbürgermeister erklärte, dass sich mittlerweile gewisse Sichtweisen und Vorschriften im Baurecht geändert haben.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt mehrheitlich im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage Nr. 290/25/17 – Entwurf „Bebauungsplan Mieste, Riesebergstraße/Am Freibad“ – und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 2

TOP 10 Benennung der Straße im neuen Wohngebiet Am Dammkrug/Wilhelmstraße

Da das neue Baugebiet – Arbeitsname Am Dammkrug – in absehbarer Zeit erschlossen sein wird, macht es sicher erforderlich, die Straße zu benennen. Damit erhalten alle Bauherren eine korrekte Adresse für zukünftige Verfahren im Rahmen der Bauausführung.

Seitens eines Bürgers aus Mieste gab es den Vorschlag, die Straße nach einem ehemaligen Miester Bürger, der sich große Verdienste auf dem Gebiet der Wappen-, Siegel- und Familienkunde erworben hat, zu benennen. Es handelt sich hierbei um Adolph Matthias Hildebrandt (1844 – 1918).

Nach intensiver Diskussion und der Abwägung verschiedener Sichtweisen wurde über den Namen der Straße abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat hat mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen beschlossen, die Straße soll zukünftig „Am Dammkrug“ heißen. Eine Ja-Stimme gab es für den Vorschlag A. M. Hildebrandt.

Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, und den Stadtrat, die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis für Name „Am Dammkrug“

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis für Name „Adolph Matthias Hildebrandt“

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Sicherung der Grundschulstandorte und geplante Änderung der Schuleinzugsbereiche der Hansestadt Gardelegen

Um dem Ziel, zukünftig ein ausgewogenes Schülerverhältnis an den Grundschulstandorten zu erreichen und alle Grundschulstandorte zu sichern, macht es sich erforderlich, die Einzugsgebiete zu verändern.

Beschluss:

Nach intensiver Diskussion und Abwägung der einzelnen Sachverhalte beschließt der Ortschaftsrat Mieste einstimmig die Ablehnung der Veränderung der Einzugsbereiche.

Auch zukünftig sollen alle Schüler wie bisher dem Schuleinzugsbereich Mieste zugeordnet werden. Mieste hat ein modernes Schulzentrum mit einer Grund- sowie Sekundarschule und Hort. Die Schüler haben die Möglichkeit, an einem Schulstandort ihre Schulzeit zu verbringen. Hinzu kommt die Hortbetreuung, die ebenfalls in unmittelbarer Nähe angeboten wird.

Den Eltern der Grundschule Solpke wurde bei deren Schließung versprochen, dass ihre Kinder zukünftig in Mieste beschult werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	6

Stimmenthaltungen: 1

TOP 12 Vergabe von Zuschüssen

Der Ortsbürgermeister informiert den Ortschaftsrat über folgenden Sachverhalt:

Bezüglich der Vergabe von Brauchtumsmitteln wird es künftig Veränderungen geben. Das bisherige Procedere wurde bereits mehrmals von der Kommunalaufsicht angemahnt und soll nun angepasst werden, um eine entsprechende Rechtssicherheit zu erlangen.

Im Rahmen der Beratung mit den Ortsbürgermeistern wurde erstmals die Richtlinie zur Vergabe von Zuschüssen und Brauchtumsmitteln zur Förderung gemeinnützig arbeitender Gruppen, Vereinigungen, Vereine, freier Wohlfahrtsverbände und deren Selbsthilfegruppen, Ortsfeuerwehren, Organisationen und Interessengruppen für kulturelle, sportliche oder soziale Belange sowie im Rahmen der Jugendarbeit in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Vereinsförderrichtlinie) vorgestellt.

In der Diskussion wurden zahlreiche Hinweise und Änderungen eingebracht. Diese werden nun eingearbeitet. Danach erfolgt die Abstimmung mit der Kommunalaufsicht und den Ortsbürgermeistern. Anschließend soll eine Beschlussvorlage, die die o. g. Dinge regelt, durch den Stadtrat beschlossen werden.

Der Ortschaftsrat wird in geeigneter Weise informiert und am Procedere beteiligt.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

1. **Herr Langkau** fragt nach der Dauer des jetzigen Straßenzustandes im Bereich Wilhelm-/Schillerstraße. Nach einem Rohrbruch musste der Straßenkörper aufgemacht und zunächst mit Verbundsteinen wieder hergestellt werden. Wenn sich der Baugrund gesenkt hat, wird selbstredend der Straßenkörper in seiner Oberflächenstruktur wieder im Originalzustand hergerichtet. Verantwortlich dafür ist die ausführende Firma. Ein gewisser Zeitraum muss vorab eingehalten werden.
2. **Herr Läsecke** verweist auf nachstehend, teilweise massive, Straßenschäden hin und sieht hier bereits Gefahr in Verzug. Reparaturen müssen dringend erfolgen und sollten mit dem zuständigen Bauamt zeitnah abgestimmt werden. Um folgende Straßenabschnitte handelt es sich:
 - OT Wernitz: Miester Straße Friedhof/Kurvenbereich bis zum Abzweig Straße Am Dorfplatz (Schlaglöcher und Absenkungen)
 - OT Wernitz: Straße Am Dorfplatz – Brücke Richtung Mieste – Risse in der Fahrbahn und Löcher
 - Verbindungsstraße Mieste Freibad Richtung Wernitz im Kurvenbereich kommt es zum Absacken der Straße.
3. **Herr Mertens** verweist auf ein abgesacktes Gitter im Bereich des Marktplatzes auf dem Radweg hin. Auch hier müsste eine Reparatur erfolgen (Information an Herrn Langer – ggf. Terminabsprache mit dem Ortsbürgermeister bezüglich eines Ortstermins).
Der Ortsbürgermeister wird nochmals auf die Schäden hinweisen und mit dem zuständigen Fachamt Kontakt aufnehmen, um das weitere Procedere festzulegen.

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Ortschaftsrates
der Ortschaft Mieste